DR. WILLMAR SCHWABE

PFLEGE SEIT 1889

Ausgabe 01/2026

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation!

Glöckchen

Unsere Hausnachrichten

ERZGESUND AUSGEZEICHNETES BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT 2023-2025

Das Branchenprüfsystem aap AUSGEZEICHNET 2024 ATTRAKTIVER ARBEITGEBER PFLEGE

GENERATIONEN VERBINDEN

Inhalt

Grußwort 3

Jahresrückblick 2025 4-7

Personal

270 Jahre Gut Förstel und die ein oder andere Ära 8

Aktuelles

Aller guten Dinge sind drei! 9

Gemeinsam stark – auf und neben dem Platz 9

Wir bleiben erzgesund 10

Freundeskreis

Neue Kooperation für mehr Lebensqualität im Alter! 11

Preisverleihung – „Generationen hinterlassen Spuren“ 12

Ein Tag voller Herz und Flausch 13

Stationäre Pflege

30 Jahre Kooperation 14

Kleiderverkauf für die Herbst/Winter-Saison 15

Kreativ-Werkstatt 15

Oktoberfest im Gut Förstel 16

Erntedankfest 16

1. Halloweenparty 17

Wir holen uns den Herbst ins Haus! 17

Tagespflege

Badekugeln aus eigener Herstellung 18

Die Hutznstub auf Achse 18

Erntedank-Gottesdienst in der Kirche Markesbach 19

Erntedank in der Hutznstub 20

Weinfest in der Tagespflege 20

Herbstfest in „Dr Hutznstub“ 21

St. Martins Brötchen mit Herz 21

Herbstliches Töpferangebot 22

Wintervorberreitung 22

Deutscher Vorlesetag 23

Es lichtelt in der Tagespflege Gut Förstel! 23

Kultur und Sicherheit 24

Veranstaltungen

Ein besonderer Moment des Gedenkens 25

Lichterfest im Gut Förstel 26

Weihnachtszeit

Ein besonderer Adventskranz 27

Ausflug zu den Räucherkerzen 28

Ein leuchtender Hingucker und tierischer Besuch 28

Pyramidenanschieben 29

„Pyramide-Anschiem“ in Pöhla 30

Erster Weihnachtsmarkt in Langenberg 30

„Erzgebirgsweihnacht“ nach Aue 31

Kindermetten 32

Kleiner Mitarbeiterweihnachtsmarkt 32

Weihnachten in der Hutznstub Pöhla 33

Weihnachtsfeier in der Tagespflege Gut Förstel 34

Festlicher Heiliger Abend 34

Original Grünhainer Jagdhornbläser 35

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit einem herzlichen „A nei Gahr" darf ich Sie zur ersten Ausgabe des Glöckchens im Jahr 2026 begrüßen. Möge es ein friedliches und gesundes Jahr werden und die Menschlichkeit im Vordergrund stehen.

Für die Pflegebranche hoffen wir weiterhin auf mutige Reformen, damit Pflege in Deutschland bezahlbar bleibt und die Versorgung der pflegebedürftigen Menschen sichergestellt werden kann. Aktuell haben Bund und Länder ein Zukunftspaket Pflege beschlossen, bleibt zu hoffen, dass „großen Worten" auch „Taten" folgen werden. Ende 2025 haben wir über die Notwendigkeit von Pflegesatzverhandlungen informiert, da die Personal- und Sachkosten erneut stark ansteigen (u.a. Tariftreueregelung). So sehr wir diese Entwicklung auch bedauern, sind wir zur Umsetzung gezwungen und umso mehr bedarf es einer wirklichen Reform!

Was genau uns das neue Jahr bringen wird, wissen wir natürlich nicht, wir werden aber getreu unseres Slogans „Ihr Vertrauen ist unsere Motivation" alles dafür tun, um Ihr Vertrauen auch weiterhin zu rechtfertigen. Neben freundlichem und engagiertem Personal in allen Unternehmensbereichen werden wir auch 2026 wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm anbieten, in diesem Jahr unter dem Motto „Generationen verbinden". Die erste große Veranstaltung wird traditionell natürlich auch in diesem Jahr die Sauerkrautverkostung sein und dies mittlerweile in der 26. Auflage.

Im ersten Glöckchen eines Jahres darf selbstverständlich auch ein Rückblick auf das vergangene Jahr nicht fehlen. Neben „sehr guten" Qualitätsergebnissen und Auszeichnungen als Attraktiver Arbeitgeber (Standorte Pöhla und Haus Waldeck) haben wir uns sehr über die bereits zweite Rezertifizierung unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagement gefreut und sind stolz, auch weiterhin „ERZgesund" zu sein.

Dankbar sind wir für die Kooperation mit der Gemeinde und insbesondere mit dem Ortsverein Langenberg. Die Veranstaltungen Sauerkrautverkostung, „Spätsommer-Hutzn", Lichterfest und auch der erste Weihnachtsmarkt in Langenberg auf dem Förstelgelände wären ohne diese Unterstützung kaum möglich gewesen.

Dieses gelebte Miteinander macht uns insbesondere in schwierigen Zeiten zuversichtlich und es zeigt, wie lebendig eine Pflegeeinrichtung sein kann – MITTEN IM LEBEN!

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und alles erdenklich Gute für das Jahr 2026. Mögen wir alle gesund und zuversichtlich bleiben.

Mit einem herzlichen

Glück Auf!

Ihr

Michael Eisenberg, Geschäftsführer

Jahresrückblick 2025

Auch im Jahr 2025 haben uns die schrecklichen Nachrichten aus der Welt nicht unberührt gelassen. Das Leid vieler Menschen ist erschütternd und erinnert uns daran, wie kostbar Frieden ist. Umso wichtiger ist es, dass wir die Zuversicht nicht verlieren und im Bereich unserer Möglichkeiten das Zusammenleben verbessern. Das ist uns rückblickend schon gut gelungen.

Kooperationen

Stellvertretend sollen hier die Kooperationen mit der Gemeinde, dem Ortsverein Langenberg e. V. und der Jenaplanschule genannt werden. Wir sind dankbar, dass das „Spätsommer-Hutzn" der Gemeinde Raschau-Markersbach auf dem Gelände des Gut Förstel stattgefunden hat. Eine tolle Veranstaltung mit magischen Momenten, denn unbeschwerter können sich Generationen nicht begegnen.

Mit dem Ortsverein Langenberg e. V. verbindet uns ein gelebtes Miteinander für den Ort und für die Menschen, die hier im Förstel leben. Die gemeinsam veranstaltete „Sauerkrautverkostung" ist bereits Tradition und fand zum 25. Mal statt. Das „Lichterfest" wird von Jahr zu Jahr größer und lässt nicht nur das Förstel, sondern auch die Augen der Besucher erstrahlen. Mit dem Weihnachtsmarkt haben wir eine neue Veranstaltung konzipiert und die Besucher waren sich einig: „Das machen wir im nächsten Jahr wieder!"

Mit der Jenaplanschule konnte ein wirklich beeindruckendes „Biografie-Projekt" realisiert werden und Geschichte wurde durch Zeitzeugen erlebbar.

Das Ergebnis war ein sehr beeindruckender Film. Es wurden auch Bilder gemalt und ausgestellt. Bewegt hat uns ein von den Schülern initiierter Spendenlauf zu Gunsten unseres Freundeskreises und gefreut haben uns auch die Begegnungen bei einer Alpaka-Wanderung.

Ein besonderes Zusammenwirken soll aber nicht unerwähnt bleiben. Seit 35 Jahren geben die Original Grünhainer Jagdhornbläser am 2. Weihnachtsfeiertag ein Konzert für unsere Bewohner. Diese bemerkenswerte Initiative ist im wahrsten Sinne des Wortes aus der Not entstanden. Die „Zustände" in der Einrichtung gaben zur damaligen Zeit Anlass genug, den Bewohnern etwas Gutes tun zu wollen. Wir freuen uns wirklich sehr, dass sich aus dieser Initiative eine Tradition entwickelt hat und sich die Bewohner auch heute noch daran erfreuen.

Auszeichnungen

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass die Arbeit unserer engagierten Mitarbeiter mit durchweg sehr guten Qualitätsprüfungen durch die Kontrollgremien (Medizinischer Dienst, Heimaufsicht, Gesundheitsamt ...) gewürdigt wurde.

Unsere Standorte Pöhla (Ambulanter Dienst und Tagespflege) und das Haus Waldeck wurden wieder als Attraktiver Arbeitgeber Pflege ausgezeichnet und unser Betriebliches Gesundheitsmanagement bereits zum zweiten Mal rezertifiziert, so dass wir auch weiterhin das Siegel „ERZgesund" tragen dürfen. Auch die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist uns wichtig und mit einer Gesundheits-App und einem Gesundheitsbudget haben wir unsere Angebote weiterentwickelt. Alle genannten Aspekte haben sicherlich ihren Beitrag geleistet, dass wir in 2025 einen Rekord an Bewerbungen verzeichnen konnten.

Dass wir unsere Personalstellen besetzen können, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit, da dies in Zeiten eines „Fachkräftemangel" etwas wirklich Besonderes ist.

Wir haben uns auch der Dachmarke Erzgebirge angeschlossen. Unter dem Motto: „GEDACHT. GEMACHT" geht es darum, den Wirtschaftsstandort Erzgebirge über die Grenzen des Erzgebirges hinaus bekannt zu machen und die notwendigen Arbeitskräfte für die Betriebe zu gewinnen. Als Unternehmen sind wir gerade in Sachen Personalentwicklung erfolgreich, auch was die Integration von ausländischen Mitarbeitern betrifft.

Auszeichnen durften wir auch wieder Mitarbeiter für ihre Unternehmenstreue - 270 Jahre Gut Förstel und darunter gleich zweimal für 35 Jahre!

Sportlich, sportlich

Nicht nur unsere Bewohner betätigen sich sportlich, wie beim jährlichen Sportfest für Menschen mit Handicap oder beim Spendenlauf der Jenaplanschule, sondern auch unsere Mitarbeiter wie beim Hospiz-Spendenlauf, Firmen- oder Haamitlauf. Neben der sportlichen Betätigung und dem sozialen Engagement geht es hier insbesondere auch um die Teambildung, gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Ein gewisser Ehrgeiz darf natürlich auch sein, was wir besonders beim jährlichen Bowlingcup unseres Unternehmens oder bei der Teilnahme am Firmencup der Region bemerken. Auch 2025 haben wir wieder als Sponsor den Jugendsport in der Region unterstützt.

Zukunft Pflege

Steigende Preise, zunehmender Fachkräftemangel und Bürokratie sind die größten Herausforderungen in der Pflegebranche. Pflege auch zukünftig flächendeckend in Deutschland sicherzustellen, ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Wir als Unternehmen engagieren uns daher seit vielen Jahren in diversen Gremien, um die politisch Verantwortlichen zu notwendigen Reformen zu bewegen, so auch bei einem „Runden Tisch Pflege" mit Akteuren aus Politik, Kommunen, Krankenkassen und Pflegeanbietern.

Festzustellen ist, dass wir kein Erkenntnisproblem haben, die Probleme sind offensichtlich! Andere Erkenntnisse wird es aus der aktuell tagenden

Bund-Länder-Kommission nicht geben. Reformvorschläge sind nicht vor Ende 2026 zu erwarten und somit verstreicht bis dahin wertvolle Zeit, die wir eigentlich nicht haben. Dennoch ist es wichtig, mit den Akteuren im Gespräch zu bleiben. Resignation hilft uns nicht weiter, daher werden wir auch weiterhin aktiv bleiben.

Die wirtschaftlichen Herausforderungen gehen auch an unserem Unternehmen nicht spurlos vorbei, so dass wir die Unternehmensleitung und Verantwortlichkeiten neu strukturiert haben. Letztlich geht es darum, unserer Unternehmen, aufgrund der derzeitigen schwierigen Rahmenbedingungen, für die Zukunft gut aufzustellen. Dankbar und demütig blicken wir auf das 2025 zurück, da uns weiterhin viele Menschen in der Region ihr Vertrauen schenken. Ob als Bewohner, Klient in der ambulanten Pflege, Tagespflegegast, Mieter oder als Mitarbeiter. Dieses Vertrauen lässt uns zuversichtlich in das Jahr 2026 blicken.

DANKE!

Geschäftsführer

270 JAHRE GUT FÖRSTEL UND DIE EIN ODER ANDERE ÄRA

Es ist schon eine Tradition, dass wir jährlich in einer „Jubiläumsrunde" unseren MitarbeiterInnen für ihre Unternehmenstreue danken. In diesem Jahr durften wir uns für 5, 10, 15, 20, 25 und gleich zweimal für 35 Jahre Unternehmenstreue bedanken. Das geht natürlich nicht ganz ohne Emotionen, da wir den MitarbeiterInnen wirklich viel zu verdanken haben.

Wenn „unsere" Frau Friedrich seit 35 Jahren die Geschicke der Verwaltung verantwortet und wirklich auf jeden Cent achtet und Frau „Daggi" Eisenberg in ihren 35 Jahren vom Gründungstag an die Pflegedienstleitung in unserem Ambulanten Pflegedienst (gegründet 1997) ist, dann darf man von einer jeweiligen Ära sprechen. Sie haben alle Höhen und Tiefen erlebt und diese durchgestanden und den ein oder anderen Chef überstanden. Was beiden Jubilarinnen eigen ist, dass sie im „Wir" und nicht im „Ich" denken und das Große und Ganze im Blick behalten.

Danken kann man solchen Mitarbeitern nicht genug, Geld motiviert sie nicht wirklich, Aufgaben und uneingeschränktes Vertrauen (welches sie niemals missbrauchen würden) schon. Es freut uns sehr, dass wir für beide mittlerweile ein „Backup" haben, was bei Perfektionisten zwar nicht ganz einfach ist aber auch bei ihnen für Entlastung sorgt. Auch dies ist ein besonderer Wesenszug, sich starke MitarbeiterInnen an die Seite zu holen und diese zu entwickeln.

Danke nochmals an alle Jubilare für das Engagement und die Identifikation mit dem Unternehmen. Wir sind hoffnungsvoll, dass hier die eine oder andere Ära schlummert.

Geschäftsführer

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI!

Das wohl wichtigste Arbeitsmittel für unseren Ambulanten Dienst: die Flitzer, um von A nach B zu kommen. Gerade in unserer Region nicht immer ganz einfach, vor allem in der Winterzeit. Deshalb legen wir viel Wert auf die Qualität dieses Arbeitsmittels. Drei neue Flitzer durften wir nun in unserem Fuhrpark begrüßen.

Sollten Sie sich schon einmal gefragt haben, wofür dieses ‚WS' an unseren Kennzeichen steht – natürlich für Willmar Schwabe.

Wir wünschen: Allzeit gute Fahrt, wenig Baustellen und Umleitungen, dafür viel Spaß bei der Arbeit.

Geschäftsführer

GEMEINSAM STARK – AUF UND NEBEN DEM PLATZ!

Wir als Dr. Willmar Schwabe Pflege freuen uns riesig, die E-Jugend der SG Breitenbrunn e.V. im Rahmen unseres sozialen Engagements mit stylischen Teamjacken ausgestattet zu haben! Wir wünschen dem gesamten Team weiterhin viel Erfolg, Teamgeist und Spaß am Sport.

Besonders schön: Schon bald soll es zu Begegnungen zwischen den Kids und unseren Bewohnern kommen – und die Alpaka-Wanderung ist auch schon fest eingeplant! Sport, Gemeinschaft und Miteinander – so geht gelebtes Engagement!

Geschäftsführer

WIR BLEIBEN ERZGESUND

Wir haben die zweite Rezertifizierung erfolgreich bestanden! Mit großer Freude durften wir am 5. November 2025 offiziell das „ERZgesund-Siegel 2025“ entgegennehmen. Bereits zum dritten Mal wurden wir für unser Engagement rund um die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgezeichnet – eine Bestätigung, dass unsere „DNA-Gesundheit“ nicht nur ein Leitgedanke, sondern gelebte Unternehmenskultur ist.

Die Prüfer zeigten sich erneut begeistert von unserem kontinuierlichen Einsatz. Für uns ist klar: Ein gesunder Arbeitsplatz ist die Basis für Motivation, Wohlbefinden und langfristige Zufriedenheit. Deshalb investieren wir stetig in Gesundheitsangebote, Prävention und ergonomische Arbeitsbedingungen.

Wir danken allen, die zu diesem Erfolg beitragen, und freuen uns, gemeinsam weiterhin gesund und stark durch den Arbeitsalltag zu gehen.

Geschäftsführer

edelweiss apotheke
Inh. Stefanie Richter-Rehn e.K.

Wir bringen frischen
Wind in Ihre Gesundheit!

Besuchen Sie uns!

Öffnungszeiten
Mo – Fr 8⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr
Sa 8⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Eibenstocker Str. 8
Schwarzenberg
Tel. 03774 824 7650

NEUE KOOPERATION FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT IM ALTER!

Wir freuen uns sehr, eine neue Partnerschaft bekanntgeben zu dürfen: Ab Oktober 2025 besteht eine offizielle Kooperation zwischen dem Freundeskreis zur Förderung der Seniorenarbeit der Dr. Willmar Schwabeschen Senioreneinrichtungen e.V. und dem Thermalbad Wiesenbad!

Diese Zusammenarbeit steht ganz im Zeichen von Gesundheitsförderung, Wohlbefinden und aktiver Teilhabe im Alter. Was erwartet unsere Bewohnerinnen und Bewohner? Das traditionsreiche Thermalbad Wiesenbad bietet beste Voraussetzungen für sanfte Bewegung, Entspannung und Rehabilitation. Es ist bekannt für seine:

- natürliche Thermalheilquelle – mit einer konstanten Temperatur von etwa 26 °C, ideal für Gelenke, Muskulatur und Kreislauf.
- barrierefreie Bade- und Therapieeinrichtungen, abwechslungsreiche Angebote wie Wassergymnastik, medizinische Anwendungen, Massagen und mehr.
- Kurpark und Ruhezonen, die zum Verweilen und Genießen einladen.

Ziel der Kooperation:

Mit dem Kooperationsvertrag wollen wir den Zugang zu gesundheitsfördernden Angeboten des Thermalbades für unsere Senioren erleichtern und gezielt Ausflüge anbieten, die der Gesundheit dienen.

Der Freundeskreis engagiert sich damit erneut aktiv für eine lebenswerte, gesunde und bewegte Zeit im Alter – ganz im Sinne unserer Philosophie: „Wir helfen!"

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die diese Kooperation möglich gemacht haben! Wir freuen uns auf viele wohltuende Besuche im Thermalbad Wiesenbad – und darauf, gemeinsam neue Wege in der Seniorenarbeit zu gehen.

Freundeskreis

PREISVERLEIHUNG – „GENERATIONEN HINTERLASSEN SPUREN“

Ein Artikel der Schulsozialarbeiterin Jenny Morgenstern:

Im Rahmen unseres Kunstprojektes „Generationen hinterlassen Spuren“ haben wir die kreativen Ergebnisse unserer Schülerinnen und Schüler gefeiert. Es war berührend zu erleben, wie junge Menschen sich mit dem auseinandersetzen, was vor ihnen war – und mit dem, was nach ihnen kommen wird.

Der Höhepunkt war natürlich die Preisverleihung. Gewonnen hat das Bild „Der Lavendelweg“ – ein Werk, das durch seine Ruhe, Tiefe und Symbolkraft beeindruckt. Es erzählt von Erinnerung, vom Wachsen und Verblassen, von Wegen, die Menschen über Zeiten hinweg verbinden.

Die Geschenke hat der Freundeskreis zur Förderung der Seniorenarbeit der Dr. Willmar Schwabeschen Senioreneinrichtungen gespendet – als Dank für das gelungene Gemeinschaftsprojekt.“

Jenaplanschule Markersbach und Förderverein Freundeskreis

EIN TAG VOLLER HERZ UND FLAUSCH

Unsere Alpakawanderung mit den Schülern der Jenaplanschule – eine Kooperation mit dem Freundeskreis

Ein Auszug aus dem Artikel von der Schulsozialarbeiterin Jenny Morgenstern:

„Was mich besonders berührt hat: Nach und nach übertrug sich die Gelassenheit der Alpakas auf die Kinder. Gespräche wurden ruhiger, Bewegungen vorsichtiger – die ganze Gruppe fand einen gemeinsamen, friedlichen Rhythmus. Für einen Moment schien die Welt ein bisschen stiller und leichter zu werden.

Das „Alpaka-Herzprojekt" war für mich mehr als nur ein Ausflug. Es war eine Einladung zum Innehalten, zum achtsamen Miteinander und zum Entdecken, wie wohltuend Natur und Tiere auf uns wirken können.

Ein Schüler sagte am Ende: „Ich hätte nie gedacht, dass Alpakas so beruhigend sind." – und ich glaube, wir alle haben das an diesem Tag gespürt. Wer einem Alpaka in die großen, dunklen Augen blickt, spürt, wie leicht das Herz werden kann."

Wir bedanken uns herzlich bei dem Team des „Alpaka-Herz-Projektes" für das Ermöglichen dieses tollen Ausfluges und sind froh, dass aus einer Kooperation so etwas Schönes entstehen kann.

Jenaplanschule Markersbach und Förderverein Freundeskreis

30 JAHRE KOOPERATION

Am Samstag, dem 1. November 2025, durften wir unseren langjährigen Veranstalter, Herrn Eckhard Schmiedel, wieder bei uns begrüßen.

Mit seinen Dia-Shows und passender Live-Musik schenkt er unseren Bewohnern immer wieder viel Freude und sorgt für ordentlich Stimmung. Bei der Planung für 2026 haben wir Herrn Schmiedel selbstverständlich wieder berücksichtigt, denn unsere Bewohner sind jedes Mal aufs Neue von ihm begeistert. Egal ob „Tulpen aus Amsterdam" oder „Weihnachten im Erzgebirge", er ist immer ein gern gesehener Gast.

Bei seinem letzten Besuch erzählte uns Herr Schmiedel, dass er nun seit über 30 Jahren in unsere Einrichtung kommt und verschiedene Programme dargeboten hat. Das ist heutzutage äußerst selten.

Auch an diesem Nachmittag war sein Programm voller Überraschungen, viel Musik und teils sehr lustiger Unterhaltung.

Mit diesem Beitrag möchten wir uns für die vielen tollen Programme und die gute Zusammenarbeit bei Herrn Schmiedel bedanken.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2026.

Betreuung

KLEIDERVERKAUF FÜR DIE HERBST/ WINTER-SAISON

Ob ein Schal, ein kuscheliger Pullover, die Wohlfühl-Hausschuhe, eine wärmende Jacke für die Dame oder die Relax-Hose für den Herren, alles konnte man beim Bekleidungsverkauf im Gut Förstel für die Herbst/Winter-Saison erwerben.

Welch Trubel in unserem Speisesaal, welcher sich kurzerhand in einen Verkaufsraum verwandelte. Wie schön war es doch mitanzusehen, wie unsere Bewohner sich für Mode interessierten, nach Lust und Laune anprobierten und sich mit neuer Kleidung für die kühlere Jahreszeit ausstatten konnten. Der nächste Bekleidungsverkauf für die Frühjahr/Sommer-Saison Gut Förstel ist bereits gebucht.

Betreuung

KREATIV-WERKSTATT

Am 17. Oktober 2025 fand im großen Speisesaal unsere Kreativ-Werkstatt statt. Viele Bewohner zog es zu diesem Angebot. Passend zur Jahreszeit konnte sich jeder einen schönen Fensterschmuck basteln. Aus Papiervorlagen, Tonkarton und Fingermalfarbe entstanden verschiedene Fliegenpilze. Noch ein paar bunte Blätter dran – fertig. Die Bewohner waren mit ihren Ergebnissen sichtlich zufrieden.

Für unsere Mitarbeiter war es die erste „AG" dieses Quartal. Seit ein paar Wochen hat jeder Betreuungsmitarbeiter die Verantwortung für ein Projekt bekommen – natürlich individuell ausgesucht.

Von Senioren-Yoga, über den Nähzirkel bis hin zur Kreativ-Werkstatt kann jeder Mitarbeiter nun seine Stärken einbringen und wohnbereichsübergreifend Projekte und Veranstaltungen planen.

Betreuung

OKTOBERFEST IM GUT FÖRSTEL

Am 4. Oktober 2025 feierten wir im Gut Förstel unser jährliches Oktoberfest. Dieses Jahr war das „Mondputzerduo" aus Zschorlau zur musikalischen Umrahmung eingeladen. Und das Duo sorgte ordentlich für Stimmung unter den Bewohnern. Mit blau-weißer, klassischer Dekoration und traditioneller Kleidung unserer Mitarbeiter – die im Dirndl überzeugten – wurde es ein gelungenes Fest.

Die Küche zauberte den Feierenden ein paar leckere Snacks: Brezeln und Speckfettbemme. Obwohl das triste, regnerische Wetter draußen für Unmut sorgte, war in unserem Speisesaal eine hervorragende Stimmung. Es wurde geschunkelt, mitgesungen und getanzt. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Betreuung

ERNTEDANKFEST

Am 4. Oktober 2025 feierten die Bewohner auf den Wohnbereichen das Erntedankfest. Am Vormittag begannen die Vorbereitungen: Mehl, Hefe, Wasser und etwas Salz. Alles kräftig kneten und dann ab in den Ofen mit dem Brot. Dazu wurde noch schnell eine leckere Kräuter- und Knoblauchbutter zubereitet. Was für ein guter Duft!

Am Nachmittag war es dann so weit, mit passender Dekoration und musikalischer Begleitung durch unsere Betreuungskraft wurde gefeiert und geschlemmt.

Bei diesem Fest wurde einmal mehr über den Wert dieser Lebensmittel nachgedacht und Dankbarkeit gelebt.

Betreuung

1. HALLOWEENPARTY

Wir im Gut Förstel verstehen es zu feiern; das war Anlass für uns, die 1. Halloweenparty zu organisieren. Und was für eine. Hexe, Zauberer und Dinosaurier begeisterten und verzauberten unsere Bewohner, und bei Musik, Tanz, Polonaise und so allerhand Schabernack kannte die Stimmung kaum Grenzen.

Dem Brauch zufolge wurde Süßes serviert, die leckeren selbstgebackenen Reformationsbrötchen vom Vormittag, und sich dabei über die Herkunft und den Inhalt der Reformations- und Halloween-Volksbräuche ausgetauscht. Ein gruselig schönes, unterhaltendes Halloween-Erlebnis für unsere Bewohner, was nach einer Wiederholung im nächsten Jahr ruft.

Betreuung

WIR HOLEN UNS DEN HERBST INS HAUS!

Noch war der Herbst präsent, obwohl bereits die ersten Schneeflocken gefallen sind. Wir beendeten den Monat Oktober mit einer schönen kreativen Bastelidee: Ein Ahornblatt in Salzteig ausgerollt, ausgeschnitten, angemalt und über einer Schüssel trocknen lassen. Die fertigen Schälchen schmückten die Bewohnerzimmer und Aufenthaltsräume und dienten vielseitig als Kerzenhalter, Schmuckschale oder einfach als Dekoration.

Betreuung

BADEKUGELN AUS EIGENER HERSTELLUNG

Unsere Gäste der Tagespflege formten individuelle Badekugeln. Verschiedene Formen, Düfte aus Aromaöl und Farben standen zur Verfügung. Mit der Herstellung der duftenden Badezutat fördert man die Sinneswahrnehmung und unterstützt das Gedächtnis und die Orientierung.

Dabei entstanden viele Gespräche zwischen den Gästen. Diese stärkten das Gemeinschaftsgefühl. Es war ein sehr schönes und duftendes Angebot.

Tagespflege Gut Förstel

DIE HUTZNSTUB AUF ACHSE

Wieder einmal luden die Mitarbeiterinnen der Hutznstub in dr Schul ihre Gäste zu einer kleinen Ausfahrt ein. Dieses Mal sollte es nach Schwarzenberg gehen. Ein Besuch im alten Bahnhof der Stadt – heute ein Museum – stand auf dem Programm. Der heutige Bahnhof Nr°4 zeigt typische Raritäten aus Schwarzenberg, die unsere Gäste auch alle kannten.

Viele Frauen haben sich gefreut, als sie die Schwarzenberger Waschmaschinen wiedergesehen haben und die Öfen vom Pfeilhammerwerk in Pöhla. Bei den meisten Familien standen die Herde zum Feuern und Kochen in den Küchen. Bei sonnigem Wetter ging es weiter zur nächsten Station. Unser Kaffeetrinken fand im „Piccolo" statt. Es gab Kaffee, Eis, leckere Torte und alle Gäste schlemmten zufrieden bis es mit unseren Mitarbeitern der Technik wieder nach Hause ging.

Hutzstub in dr Schul

ERNTEDANK-GOTTESDIENST IN DER KIRCHE MARKERSBACH

Eine besondere Freude war es für die Gäste der Tagespflege Gut Förstel, am Donnerstag, dem 9. Oktober 2025, einen stimmungsvollen Erntedank-Gottesdienst. Dabei standen in besonderer Weise die Dankbarkeit für die Gaben der Natur und die Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Der festlich geschmückte Altar mit Kürbissen, Äpfeln, Getreide und bunten Herbstblumen erinnerte eindrucksvoll an die Fülle, die uns übers Jahr geschenkt wurde. Herr Pfarrer Nogrady leitete den Gottesdienst mit einer bewegenden Predigt über das Teilen und Danken im Alltag – besonders in Zeiten, in denen nicht alles selbstverständlich ist.

Als Überraschung wurde der Gottesdienst von der Kindertagesstätte Löwenzahn Markersbach begleitet, die mit kindlichen Liedern wie „Spannen langer Hansel" für eine entspannte Atmosphäre sorgte. Auch die Gäste der Tagespflege stimmten bei bekannten Liedern fröhlich mit ein. Für viele war es ein besonderer Moment, wieder einmal Teil einer Gemeinde zu sein – ein Gefühl von Verbundenheit und Heimat, das gerade älteren Menschen viel bedeutet.

„Es war ein schöner Tag", sagte eine Besucherin der Tagespflege. „Ich habe mich sehr gefreut, wieder in der Kirche zu sein und so herzlich empfangen zu werden."

Tagespflege Gut Förstel

ERNTEDANK IN DER HUTZNSTUB

„Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder" ... so heißt es in einem bekannten Volkslied. Der Herbst war in vollem Gange und auch die Gäste der Hutznstub freuten sich über die tollen Farben, die diese Jahreszeit für uns bereithält. An jedem Tag konnten die Gäste beobachten, wie die Natur sich veränderte. Mit kleinen Herbstbasteleien beschäftigten sich alle gern und auch unser wöchentlich wiederkehrendes Angebot „Kochen und Backen mit Petra" wird gut angenommen. Wie das in der herbstlichen Zeit so üblich ist, wird auch der Dank an eine reichliche Ernte in vielen Kirchen zum Ausdruck gebracht. Auch wir konnten in diesem Jahr mit einem reichlich gedeckten Erntedanktisch mithalten. Wir bedanken uns bei unseren Gästen und Angehörigen für diese, auch liebevoll gestalteten Mitbringsel. Die kleinen Körbchen, gebastelten und sogar gemalten Werke zauberten Freude in alle Gesichter.

Hutznstub in dr Schul

WEINFEST IN DER TAGESPFLEGE

Bei ein, zwei Gläsern Wein oder fruchtigem Traubensaft genossen wir ein Musik- und Unterhaltungsprogramm vom selbsternannten Brillenquartett.

Der Gaumen kam nicht zu kurz. Häppchen mit Cabanossi, Käsewürfel und Salzstangen gab es als Snack zwischendurch. Zum Mittag gab es von unseren Gästen selbst zubereitete Gulaschsuppe und Flammkuchen-Muffins. Es war für alle ein gelungenes Fest und verlangt nach einer Wiederholung.

Tagespflege Gut Förstel

HERBSTFEST IN „DR HUTZNSTUB“

Auch in diesem Jahr haben die Mitarbeiterinnen der Hutznstub sich einen Tag auserkoren, um gemeinsam mit ihren Gästen den Herbst zu feiern. Los ging es mit etwas „Bewegung“, aber nicht nur für die Beine und Arme, sondern auch für den Kopf. Seit langem gab es wieder einmal eine Herbst-Olympiade. Alle waren gespannt.

Bei den vier Stationen musste unsere Gäste fühlen, denken, zielen, gut schauen und natürlich schnell sein. Denn alles ging auf Zeit!

Am Ende gab es drei Sieger, die am Nachmittag bei unserem Herbstfest gekürt worden sind. Dies startete nach einem typischen Herbst-Mittagessen, bei dem unsere „Koch-Fee“ Petra Zwiebelkuchen und Schlachtplatte mit Sauerkraut und Brot servierte.

Nach dieser Stärkung konnte mit voller Kraft geklatscht und geschunkelt werden. Lautstark sangen unsere Gäste mit, als Christoph von den „Holzmausern“ sein Schifferklavier betätigte

und trugen so zu einer tollen Stimmung am Nachmittag bei.

Mit glücklichen Gesichtern ging es dann nach Hause in das wohlverdiente Wochenende.

Hutznstub in dr Schul

ST. MARTINS BRÖTCHEN MIT HERZ

Am Martinstag duftete es herrlich in unserer Tagespflege. Gemeinsam mit unseren Gästen haben wir Sankt Martins-Brötchen gebacken – mit viel Liebe, Lachen und schönen Erinnerungen an frühere Laternenumzüge.

Beim gemeinsamen Teigkneten, Formen und Naschen entstand nicht nur leckeres Gebäck, sondern auch das warme Gefühl von Gemeinschaft, ganz im Sinne des heiligen Martin: Teilen macht Freude!

Tagespflege Gut Förstel

HERBSTLICHES TÖPFERANGEBOT

Ein ganz besonderes Angebot wurde den Gästen der Hutznstub in der letzten Oktoberwoche ermöglicht. Schon lange hegten sie den Wunsch, einmal etwas selbst zu töpfern. Dieser Wunsch erfüllte sich nun.

Mit etwas Geduld und einem Nudelholz wurde der frische Ton ausgerollt. Mit herbstlichen Blättern und Ausstechern war der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die Gäste konnten formen, schneiden und verzieren. Viele tolle Ergebnisse entstanden. Es bereitete allen viel Spaß. Auf dem Weg zum fertigen Ergebnis ging es für den Ton noch zum Brennofen, wo zwei Brände auf ihn warteten! Nach der Fertigstellung freuten sich alle schon, ihre Exemplare in den Händen zu halten!

Hutznstub in dr Schul

WINTERVORBEREITUNG

Gerade in den kalten Monaten freuen sich unsere heimischen Vögel über jede zusätzliche Futterquelle. Ein einfaches, aber dekoratives Vogelfutternest bastelten unsere Gäste der Tagespflege Gut Förstel aus wenigen Materialien. Koniferen-Zweige, Hagebutten und Zwergmispel wurden mit etwas Draht zu einem kleinen Nest geformt. In der Mitte wurde eine Futterkugel befestigt. Nun können sich die Meisen und alle weiteren Vögel über einen festlichen Snackplatz freuen.

Tagespflege Gut Förstel

DEUTSCHER VORLESETAG

Auch in diesem Jahr nahm die Hutznstub in dr Schul am gesamtdeutschen Vorlesetag teil und lud die Kinder vom Kindergarten „Pöhlbachzwerge“ ein, um gemeinsam ein paar schöne und gemütliche Vorlesestunden zu verbringen. Wie auch in den vergangenen Jahren fand sich die ein oder andere „Vorlese-Omi“, die den Kindern ihre Geschichten zum Besten gab.

Ob freche Fußball-Geschichte oder niedliche Einhorn-Geschichte zum Träumen – für alle war etwas dabei. Am Ende ließen wir den gemütlichen Vormittag noch mit Tee, Käse-Spießen und den schönsten Bildern aus den Büchern ausklingen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Hutznstub in dr Schul

ES LICHTELT IN DER TAGESPFLEGE GUT FÖRSTEL!

Vormittags liefen die Vorbereitungen für das legendäre Lichterfest auf Hochtouren. Aus Pappbechern wurden mit Farbe tolle individuelle Teelichtbehälter gebastelt. Nach dem Mittagessen gab es eine kurze „Ruhepause vor dem Sturm“. Mit Kaffee und Kuchen stimmten wir uns auf den restlichen Tag ein. Das „Berschel“ aus Grießbach heizte uns mit erzgebirgischer Musik ein. Die Stimmung war riesig und es wurde eifrig das Tanzbein geschwungen. Zwischenzeitlich wurde es dunkel. So konnten wir nun, dick eingepackt, die Lichter im Förstel-Gelände bestaunen. Mit Glühwein und heißen Snacks hielten wir uns warm. Schön wars!

Tagespflege Gut Förstel

KULTUR UND SICHERHEIT

Am 5. Dezember 2025 machten wir uns mit unseren Gästen auf den Weg nach Aue ins Kulturhaus. Der kleine Berggeist „Knuffel" und sein Bergmann luden zu einem musikalischen Vormittag ein. Bei lustigen Geschichten und weihnachtlichen Liedern wurde gesungen und geklatscht. Alle waren begeistert von der prachtvollen Kulisse und genossen die Veranstaltung in vollen Zügen.

Am 9. Dezember 2025 hieß es dann „Sicher Leben im Alter." Durch die Polizeidirektion Chemnitz fand eine Präventionsveranstaltung für Senioren in unserer Tagespflege statt. Frau Kirschner klärte alle Anwesenden über Gefahren am Telefon auf. Unsere Gäste waren sehr interessiert und stellten viele Fragen, die beantwortet werden konnten.

Tagespflege Gut Förstel

DR. WILLMAR SCHWABE
PFLEGE SEIT 1889

Besuchen Sie uns in...

der „Hutzenstub in dr Schul" in Schwarzenberg/OT Pöhla

der „Tagespflege Gut Förstel" in Raschau-Markersbach

Den Tag mit netten Menschen verbringen.

www.drws-pflege.de

EIN BESONDERER MOMENT DES GEDENKENS

Am Samstag, dem 22. November 2025, durften wir eine bewegende Gedenkveranstaltung für unsere im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner gestalten.

Pfarrer Arnold und Herr Eisenberg führten einfühlsam durch das Programm. Die Betreuungsleitung verlas die Namen aller 32 Verstorbenen – ein Moment der Stille, des Erinnerns und der Dankbarkeit.

Anschließend entzündeten die Wohnbereichsleiter die für jeden einzelnen gestalteten Grabkerzen, begleitet von den warmen Klavierklängen von Frau Wiedemann.

Diese Stunde war wahrlich eine Veranstaltung für die Seele. In ruhiger, liebevoller Atmosphäre konnten wir gemeinsam Abschied nehmen und die Erinnerungen an unsere Bewohner lebendig halten.

Bei Kaffee und Kuchen fanden im Anschluss viele persönliche Gespräche zwischen Angehörigen und Mitarbeitenden statt. Die Dankbarkeit und Verbundenheit, die wir dabei erleben durften, hat uns tief berührt. Ihr Vertrauen ist unsere Motivation.

Betreuung

DR. WILLMAR SCHWABE
PFLEGE SEIT 1889

Besuchen Sie uns im...

Altenpflegeheim Gut Gleesberg
in Schneeberg

Alterswohnsitz Gut Förstel
in Raschau-Markersbach

Seniorenpflegeheim Haus Waldeck
in Breitenbrunn

Zuhause ist der Ort, wo du immer herzlich willkommen bist.

www.drws-pflege.de

LICHTERFEST IM GUT FÖRSTEL

„Tausende von Kerzen kann man am Licht einer Kerze anzünden, ohne dass ein Licht schwächer wird. Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird."

Was für ein wundervoller Abend! Unter dem Motto „Licht der Hoffnung – Wärme, die Generationen verbindet" durften wir gemeinsam mit dem Ortsverein Langenberg e. V. ein Fest voller Licht, Liebe und Gemeinschaft erleben.

Unzählige Lichter haben unseren Ort erstrahlen lassen – und ebenso viele strahlende Gesichter haben gezeigt, wie schön es ist, wenn Jung und Alt zusammenkommen, um Hoffnung und Zusammenhalt zu feiern.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses besondere Fest möglich gemacht haben: An alle Helferinnen und Helfer, an den Ortsverein Langenberg e. V., der Freiwilligen Jugend Feuerwehr Raschau-Markersbach, dem Refugium, all unseren Händlern, die mit kleinen Gesten für Wärme gesorgt haben, und natürlich an all unsere Besucherinnen und Besucher, die das Lichterfest mit Leben gefüllt haben.

So viele leuchtende Gesichter, Laternen und Kerzen haben unseren Ort in ein Meer aus Licht verwandelt – voller Herzlichkeit, Gemeinschaft und Hoffnung.

Ihr habt gezeigt, dass Licht verbindet über Generationen hinweg.

Danke für diesen Abend voller Wärme, Freude und Zuversicht.

Assistentin der Hausleitung

EIN BESONDERER ADVENTSKRANZ

Dieses Jahr machten sich unsere männlichen Gäste zur Aufgabe, einen besonderen Adventskranz anzufertigen. Dazu benötigten wir ein Schwedenfeuer, natürlich 4 Kerzenleuchter, weihnachtliche Dekoration und Reisig.

Mit Hammer und Nägel ging es ans Werk und die Einzelteile wurden zu einem tollen Blickfang. Nun konnte an jedem Advent ein weiteres Licht entzündet werden.

Einige Gäste nutzten die Zeit für Weihnachtswünsche. Sie schrieben auf kleine Zettel ihren wichtigsten Wunsch für Weihnachten. Natürlich wurden diese nicht verraten. In ein kleines Reagenzglas verpackt, wurden sie an einem Reisigstrauß aufgehängt. Gegenwärtig schmücken sie unseren Eingangsbereich und gehen hoffentlich in Erfüllung.

Tagespflege Gut Förstel

AUSFLUG ZU DEN RÄUCHERKERZEN

Endlich war es wieder soweit und die Hutznstub unternahm ihren Ausflug ins Crottendorfer Räucherkerzenland.

Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass die Tagespflegegäste in der Adventszeit ihre neuen Raacher-Kerzln herstellen möchten. Nach einer kleinen Begrüßung und einem Video über die Geschichte des Unternehmens ging es mit viel Freude und Aufregung los. Wie alte Hasen legten einige Gäste los. Ruck zuck waren die Kugeln gedreht, die Würste gerollt und die Kerzln geformt. Alle hatten viel Spaß und die erzgebirgische Musik im Hintergrund versetzte uns in eine vorweihnachtliche Stimmung.

Nach getaner Arbeit ging es in den Verkaufsraum. Dort konnte nach Herzenslust geshoppt werden. Im angrenzenden „Café Annabella" nahmen wir noch ein leckeres Mittagessen ein. Ansehnlich angerichtet, gab es eine deftige Kartoffelsuppe mit Wiener Würstchen.

Satt und zufrieden ging es nach dem Mittag zurück in die Hutznstub, wo das gemeinsame Kaffeetrinken in gemütlicher Runde einen schönen Abschluss des Tages stattfand.

Hutznstub in dr Schul

EIN LEUCHTENDER HINGUCKER UND TIERISCHER BESUCH!

In der Tagespflege Gut Förstel entstand in den letzten Novemberwochen ein ganz besonderes Gemeinschaftsprojekt. Ein großer dekorativer Stern aus einfachen Holzböcken für die wunderschöne Weihnachtszeit. Mit viel Freude und Einsatz strichen unsere Gäste die Holzteile sorgfältig an. Anschließend wurden die Böcke zu einem Stern verschraubt. Zum Abschluss wurde das Ganze mit Reisig, ein paar dekorativen Kugeln und einer warm leuchtenden Lichterkette geschmückt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen – ein stimmungsvoller Stern, der nicht nur unser Außengelände verschönert, sondern auch stolz an die schöne gemeinsame Bastelzeit erinnert.

Zur Abwechslung kam zwischendurch Antonia mit ihren Tieren zu Besuch. Die Hennen und Hasen wurden von vielen gestreichelt und gefüttert. Unser Tagespflegehund „Freddy" freute sich vor allem über den Boxer „Helmut". Viele unserer Gäste überwanden sich und nahmen auch die Schlange „Inge" in die Hände.

Tagespflege Gut Förstel

PYRAMIDENANSCHIEBEN

Eine alljährliche Tradition ist das gemeinsame Anschieben unserer Pyramide. Unsere Pyramide wurde in diesem Jahr von der Firma Schmidt + Holz aus Bermsgrün aufwendig restauriert und wieder aufgebaut. Nun erstrahlt sie im neuen Glanz. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Am 29. November 2025 war es so weit und unsere Pyramide wurde für die Advents- und Weihnachtszeit angeschoben.

Traditionell servierten wir zum Pyramidenanschieben frische Bratwurst vom Grill und leckeren Punsch. Und noch nicht genug: Eine weitere Tradition der letzten Jahre ist die musikalische Begleitung durch Herrn Torsten Lemke. Auch in diesem Jahr waren die Bewohner begeistert von den weihnachtlichen Klängen. Gemeinsam läuteten wir die Advents- und Weihnachtszeit ein und genossen die Gemeinschaft.

Betreuung

„PYRAMIDE-ANSCHIEM“ IN PÖHLA

Wie in jedem Jahr am 1. Advent fand das traditionelle „Pyramide-Anschiem“ in Pöhla statt. Dieses Jahr war es ein ganz besonderes Fest. Es wurde im Vornherein gewerkelt, geschraubt und geputzt, damit alles blitzeblank ist. Denn in diesem Jahr erhielten die Pöhlaer Besuch vom MDR. Und die Mitarbeiterinnen der Hutznstub waren mittendrin.

Wie schon in den vergangenen Jahren bezogen sie eine Weihnachtsbude – diesmal direkt vor dem Rathaus und boten dort ihre mit den Gästen selbst hergestellte Weihnachtsdekoration und natürlich die leckeren süßen Waffeln an.

Bei weihnachtlichen Klängen, dem Duft von Glühwein und Bratwurst wurde, diesmal mit einem Fernsehteam, die Ortspyramide angeschoben. Nun konnten sich alle auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit freuen.

Hutznstub in dr Schul

ERSTER WEIHNACHTSMARKT IN LANGENBERG

Lichter, die Herzen wärmen. Düfte, die Erinnerungen wecken. Begegnungen, die berühren.

Unser erster Weihnachtsmarkt in Langenberg war so viel mehr als nur ein Markt – er war ein Ort voller Wärme, Nähe und gelebter Gemeinschaft.

Jung und Alt kamen zusammen, lachten, erzählten, genossen die vielen Köstlichkeiten und ließen sich von der gemütlichen, fast magischen Atmosphäre tragen. In vielen kleinen Momenten war zu spüren, was Weihnachten wirklich bedeutet: Miteinander. Zeit. Gefühl. Auch unsere Gäste der Tagespflege Gut Förstel durften vor Ort einen besonderen Nachmittag erleben. Gemeinsam mit ihren Angehörigen luden wir sie zum gemütlichen

Beisammensein in unsere Einrichtung ein, bevor es zum stimmungsvollen Weihnachtsmarkt ging. Von Herzen Danke an alle, die uns unterstützt haben

aber auch an die vielen Gästen die diesen Markt mit ihren Geschichten, ihrem Lächeln und ihrer Freude gefüllt haben und an den Ortsverein für das gelebte Miteinander in Langenberg.

Ihr habt den ersten Weihnachtsmarkt in Langenberg unvergesslich gemacht. Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr!

Assistentin der Hausleitung

„ERZGEBIRGSWEIHNACHT“ NACH AUE

Ein ganz besonderes Highlight für unsere Gäste war der diesjährige Ausflug zur „Erzgebirgsweihnacht“ nach Aue. Mit den Autos des Ambulanten Pflegedienstes ging es für zwölf Damen und Herren los. Nach einem Tag in der Hutznstub war die Freude groß, als wir das Kulturhaus erreichten. Voller Vorfreude und Spannung nahmen alle im großen Saal Platz. Fast drei Stunden wurde uns ein bunt gemischtes weihnachtliches Programm gezeigt. Mit dem Erzgebirgsensemble, den Bimmelbaa Musikanten, den Flame Dancers, Steffen Kindt und vielen anderen tollen – auch jungen Talenten – verging der Abend, wie im Flug. Es wurde gesungen und gelacht, geklatscht und gestaunt. Zufrieden und glücklich ging es für unsere Gäste wieder nach Hause.

Hutznstub in dr Schul

KINDERMETTEN

Eine Tradition ist es geworden, dass die Kinder der Kita Zwergenland für unsere Bewohner das Krippenspiel aufführen. Wir können so viel verraten – bei der Mühe und dem Engagement der Kinder bleibt kein Auge trocken und kein Herz ungerührt. Vielen Dank!

Betreuung

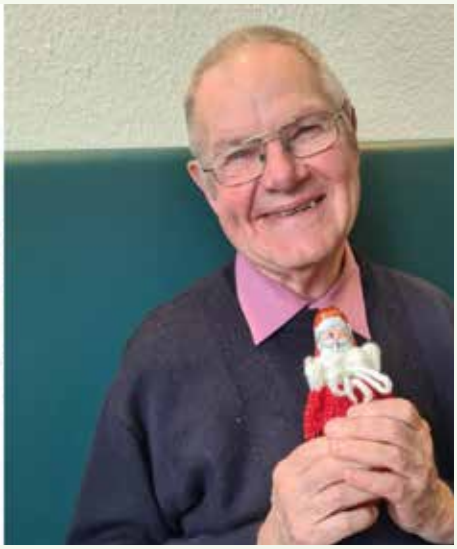
KLEINER MITARBEITERWEIHNACHTSMARKT

In gemütlicher Atmosphäre haben wir unseren kleinen Mitarbeiterweihnachtsmarkt gefeiert. Lichterglanz, ein schönes Ambiente und gute Gespräche schufen einen Ort zum Ankommen und Wohlfühlen.

Ein besonderes Highlight: Der Chef grillte persönlich und sorgte für leckere Köstlichkeiten. Die Geschäftsführung nutzte den Moment, um sich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, das Engagement und den täglichen Einsatz zu bedanken.

Natürlich durften auch die Geschenke nicht fehlen. Ein stimmungsvoller Abend voller Wärme, Wertschätzung und Zusammenhalt – klein, fein und von Herzen. Danke an unser tolles Team!

Assistentin der Hausleitung



WEIHNACHTEN IN DER HUTZNSTUB PÖHLA

Oh du fröhliche Weihnachtszeit. Auch wir hier in der Hutznstub versuchten die Adventszeit so gut und erfüllt zu verleben und boten unseren Gästen verschiedene weihnachtliche Angebote an.

Die erste Adventswoche stand ganz im Zeichen der süßen Sachen. Wir erhielten Besuch vom Kindergarten „Pöhlbachzwerge". Die kleinen fleißigen Helfer kneteten und rollten den Teig und zeigten viel Freude beim Ausstechen der leckeren Plätzchen. Beim Verzieren hatten sie ebenso viel Freude.

Mit viel Engagement gingen auch unsere Männer mit Edgar Schuffenhauer ans Werk. Unser Wunsch war ein beleuchteter Tannenbaum für unseren Garten. Dazu musste gemessen, gesägt und lasiert werden. Nach mehreren Schritten konnte unser Wunsch-Baum dann endlich in der Woche nach dem 2. Advent aufgestellt werden. Nur noch die Lichterketten befestigt und die Lichterpracht erfreute unsere Gäste. Auch der Nikolaus kam in die Hutznstub und füllte jedem Gast die Schuhe, der sie auch geputzt hatte. Eine kleine Geste, die aber große Erinnerungen hervorrief.

In der Woche zum 3. Advent wurde es kreativ. Es wurden Weihnachtskarten gebastelt. Jeder konnte seiner Kreativität freien Lauf lassen. Am Ende kamen tolle Ergebnisse heraus. In der Hutznstub kann man viel erleben und so ging es auch in den restlichen Tagen bis Weihnachten weiter.

Hutznstub in dr Schul

WEIHNACHTSFEIER IN DER TAGESPFLEGE GUT FÖRSTEL

Am 22. Dezember 2025 wurde es besonders gesellig und weihnachtlich in unserer Tagespflege, denn viele unserer Gäste folgten der Einladung zur Weihnachtsfeier.

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es ans Basteln von Weihnachtshäusern und Baumbehang. Dann überraschte uns plötzlich der Weihnachtsmann mit seinem Engel. Unsere Gäste sangen ein Weihnachtslied oder sagten ein Gedicht auf und erhielten natürlich ein kleines Geschenk.

Zum Mittagessen bereitete unsere Küche ein Festtagsmenü zu: Ente mit Klößen und Rotkohl. Vielen Dank dafür! Mit vollem Bauch musste erstmal etwas geruht werden.

Zum Weihnachtskaffee unterstützte uns Familie Duffner. Mit tollen Weihnachtsliedern von Anton Günter und auch dem „Steigerlied" fand unser Tag einen tollen Abschluss.

Tagespflege Gut Förstel

FESTLICHER HEILIGER ABEND

Am 24. Dezember 2025 konnten unsere Bewohner einen festlichen Heiligen Abend erleben. Freudestrahlend erwarteten sie das Weihnachtsmann-Team und die Bescherung und nahmen mit Spannung die duftenden Geschenke des Hauses und die bunten kreativen Aufmerksamkeiten der Eliteschule Sport in Oberwiesenthal entgegen.

Traditionell zur Weihnacht wurde gemeinsam zu Gitarrenklängen gesungen, wobei in den strahlenden Augen der Bewohner die gelungene Weihnachtsüberraschung und Freude zu sehen war. Am Abend, pünktlich um 18 Uhr, konnten unsere Bewohner im Glanz der Lichter ein frisch zubereitetes Festessen mit Gänsebrust, Klößen und Rotkohl genießen. Der Weihnachtsfrieden auf Erden wurde erlebbar.

Betreuung

ORIGINAL GRÜNHAINER JAGDHORN-BLÄSER

Bereits seit 35 Jahren geben die „Original Grünhainer Jagdhornbläser" am 2. Weihnachtsfeiertag ein Konzert im Gut Förstel. Weihnachtliche Klänge garniert mit Geschichten und Reimen aus dem Erzgebirge erfreuen Bewohner und Angehörige.

Den Menschen eine Freude zu machen, war damals und heute Impuls für diese beeindruckende Tradition. Das ist Weihnachten – ein Fest der Nächstenliebe. DANKE!

Geschäftsführer

Rosen-Apotheke

Apotheker Jens Wagner e.K.

Straße des Friedens 16a ◆ 08352 Raschau-Markersbach

Mo-Fr: 08.00 - 18.00 ◆ Sa: 08.00 - 12.00

Tel.: 0800-8100600 / Fax: 0800-8100601 (gebührenfrei)

Internet: www.rosenapotheke-raschau.de

e-mail: rosenapotheke-raschau.kontakt@t-online.de

Homöopathie • Schüßler-Salze • Bachblüten • Arzneimittel und Pflegeprodukte für Tiere • Verleih von Babywaagen und Milchpumpen • Reiseimpfberatung • Zuzahlungsservice • kostenfreier Lieferservice

ALPAKA
HERZ - PROJEKT

ALPAKA-WANDERUNGEN...

ENTSPANNUNG PUR FÜR DIE GANZE FAMILIE!

www.drws-pflege.de

SIE SUCHEN EINE AUSZEIT DER BESONDEREN ART?

DANN SIND SIE BEI UNSERER ALPAKA-WANDERUNG RICHTIG!

Termine nach Vereinbarung!

Telefon: 03774 132 0
Email: alpakas@gutfoerstel.de

DR. WILLMAR SCHWABE
PFLEGE SEIT 1889

Unser nächstes Glöckchen erscheint im März 2026.

BIS ZUR NÄCHSTEN AUSGABE ALLEN EIN
herzliches Glückauf und bleiben Sie gesund!

DR. WILLMAR SCHWABE
PFLEGE SEIT 1889

Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH

Alterswohnsitz Gut Förstel
Elterleiner Str. 2
08352 Raschau – Markersbach
Telefon: 03774 132-0
Telefax: 03774 132-140
E-Mail: gutfoerstel@drws-pflege.de

Ansprechpartner:

Michael Eisenberg – Geschäftsführer
Kathrin Eisele – Assistentin der Hausleitung
Bärbel Ludwig – Sekretariat
Elfi Möckel – Redaktion
Dagmar Eisenberg – PDL Ambulanter Pflegedienst
Anja Butter – PDL Tagespflege Gut Förstel
Dominique Kircheis – PDL Hutznstub in dr Schul
Janett Wiechmann – PDL Stationäre Pflege
Heike Theilemann – Pflegeberatung

Redaktion:

Elfi Möckel, Michael Eisenberg, Tagespflege Gut Förstel, Hutznstub in dr Schul Pöhla, Betreuung, Ambulanter Pflegedienst, Förderverein-Freundeskreis, Jenaplanschule Markersbach, Assistentin der Hausleitung

Bilder: Gregor Lorenz / DRWS-Pflege / Thermalbad Wiesenbad

Design & Umsetzung:
www.beclever-werbeagentur.de, Göttingen

Druck:
Druckerei Matthes, ww.druckmouse.de

www.drws-pflege.de